

Mai 2014



Zeitschrift des Absolventenvereins der Land- und
Forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz Erzherzog Johann Schule

29. Jahrgang, Nummer 3

Der Stainzer Absolvent

<http://www.lfsstainz.at>, email: absolvent@lfsstainz.at

THEMEN:

Seite 2 und 3
Vorwort AV Obmann
Vorwort Direktor

Seite 4 und 5
Teichwirtschaft - ein wichtiger Schwerpunkt der LFS Stainz

Seite 6 und 7
Ein Absolvent stellt sich vor-Heinrich Holler (Teichwirtschaft Gut Hornegg)

Absolvententreffen

Seite 8
Einladung zur Weststeirischen Rinderschau

Umfangreiche Bautätigkeiten in der LFS Stainz im Sommer 2014

in den Bildern ist der geplante, neu gestaltete Mehrzwecksaal und die neuen Akustikdecken in den Klassenzimmern zu sehen



Liebe Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde unserer Schule!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, und schon wieder ist ein Jahr ein paar Monate alt. Am Anfang des Jahres ist immer die Zeit, wo man sehr viele Vorbereitungen und Erledigungen durchführen muss und daher sehr leicht in den bekannten „Stress“ kommt. Trotzdem sollte man sich immer für seine Familie und Freunde ein wenig Zeit nehmen und ihnen für die Unterstützung danken. Denn meis-

tens vergisst man darauf oder die Hilfe und Unterstützung, ist schon selbstverständlich geworden.

Deshalb geht ein besonderer Dank auch an Herrn Direktor Ing. Franz Mörth und seinem gesamtem Schulteam, für die fleißige Arbeit im Hintergrund und für die Unterstützung des Absolventenvereins und nicht zu vergessen Herr Ing. Hannes Kollmann welcher sich immer die Zeit nimmt die Zeitung zu gestalten, DANKE dafür.

Ob Jungbauernball oder bei unseren anderen Veranstaltungen, ohne euch, liebe Absolventinnen und Absolventen wären diese Aktionen nicht möglich. Schön, dass sich immer so viele von euch Zeit genommen haben, um diese Veranstaltungen zu besuchen. Zuletzt möchte ich mich auch bei meinem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Damit wir dieses und auch andere Projekte und Veranstaltungen im Absolventenvereinsjahr wie z.B. Ball, Wandertag, Veranstaltungen, Zeitung, Kastanienbraten für die Schüler usw. anbieten können, sind wir natürlich auch auf eure Mithilfe angewiesen. Dieser Zeitung ist auch heuer wieder ein Erlagschein beigelegt, in dem wir

um den Jahresmitgliedsbeitrag bitten. Wir bedanken uns schon jetzt für eure Unterstützung!

Ich möchte ein paar Dinge aufzählen die durch euren Mitgliedsbeitrag möglich werden! Der Großteil eures Beitrags fließt wieder zurück in den „Stainzer Absolvent“, den ihr ja gerade in den Händen haltet. Aber auch andere Aktivitäten können wir damit finanzieren. Angefangen vom alljährlichen Kastanienbraten für die Schüler über verschiedenste Förderungen der Schüler bis zum Schulabschluss wo feierlich der Eintritt in den Absolventenverein gefeiert wird. Mit dem Mitgliedsbeitrag können wir natürlich nicht alles finanzieren, so sind auch das Sonnevent und der Jungbauernball wichtige Einnahmequellen für unseren Verein.

Wir bedanken uns schon jetzt für die zahlreiche Unterstützung unseres Absolventenvereins, damit wir euch weiterhin mit Informationen von der Schule sowie des Vereines versorgen können.

**Euer Obmann
Mario Kühweider**

Herzlich Willkommen im Team der LFS Stainz



Mein Name ist **Helga Maierhofer** und ich wohne in Pichling bei Stainz.

Nach Volks- und Hauptschule besuchte ich zuerst die Hauswirtschaftsschule in Burgstall und danach den Winterlehrgang in der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule in Stainz (1983-1985), um die Grundlagen der Landwirtschaft zu erlernen. Ich bin also selbst Absolventin dieser Schule. Danach arbeitete ich auf der elterlichen Landwirtschaft. Am 3.3.1994 erhielt ich die Möglich-

keit, in der LFS Stainz eine Karenzvertretung für Küchen- und Reinigungspersonal anzunehmen. Diese übte ich bis in Jahr 2000 aus, bis meine älteste Tochter Ingrid zur Welt kam und ich in Karenzurlaub ging. Es folgten Tochter Marianne, Sohn Thomas und Tochter Katharina. Ich bin verheiratet und wir bewirtschaften unsere Landwirtschaft extensiv. Seit 1.10.2013 arbeite ich wieder als Vollzeit - Reinigungskraft in der LFS Stainz.



Liebe Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde der LFS Stainz - Erzherzog Johann Schule!

Das Werk ist vollendet - die Bauarbeiten zur Containerüberdachung inklusive Erweiterungsbau wurden im Rahmen der Projektwoche vom 7. bis 11. April durch den 3. Jahrgang abgeschlossen. Alle Arbeiten, vom Schlägern des Bauholzes im Schulwald und deren Bringung, dem Ausmessen und Herstellen der Fundamente, der Vorbereitung der Rundholzkonstruktion, den Verschalarbeiten bis zur Herstellung und Anbringung des Tores wurden von den Schülern des diesjährigen 2. und 3. Jahrganges gemeinsam mit dem Lehrerteam im Rahmen der Projektwochen in den letzten beiden Schuljahren durchgeführt. Lediglich das Herstellen der Rundholz-

konstruktion und das Eindecken wurden der Fa. Kohlbacher aus Edelschrott, aber auch unter Mithilfe der Schüler, übertragen.

Auch der Zaun entlang des Sportplatzes und das Parksystem wurden im Rahmen dieser Projektwochen neu gestaltet. Weiters wurde die Böschung im Einfahrtbereich zur Schule neu abgezogen und vorbereitende Baggerarbeiten für den im Herbst anzulegenden Obstgarten hinter dem Mehrzwecksaal durchgeführt.

Wir können mit Recht stolz auf unser Werk sein und ich danke den Schülern, vor allem aber auch den mitwirkenden Lehrern, für ihr Engagement. Mein Dank gilt aber auch der vorgesetzten Dienststelle, die zusätzliche Geldmittel für diese Bauvorhaben zur Verfügung gestellt hat.

Die Planungsarbeiten zur Sanierung des Mehrzwecksaales, des Speisesaales und der Klassen sind abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Ausschreibung und Mitte Juni wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Mit dem Umbau des Mehrzwecksaales zu einem echten Multifunktionsaal wird sich das Freizeitangebot für die Schüler, vor allem in den Wintermonaten, wesentlich verbessern. Daneben

wird er natürlich weiterhin als Veranstaltungssaal, aber mit erneuerter Licht- und Mediatechnik, zur Verfügung stehen. Die Klassen werden mit schallschluckenden Decken ausgestattet, die Beleuchtung erneuert und der Gussasphalt durch einen Parkettboden ersetzt.

Ich danke der vorgesetzten Dienststelle für die Bereitstellung der Geldmittel und wünsche uns allen eine unfallfreie Umsetzung dieser Bauvorhaben.

Schülermäßig werden wir im Schuljahr 2014/15, auch im Internat, gut ausgelastet sein. Was mich besonders freut, ist die gute Weitergehrate vom ersten zum zweiten Jahrgang. Das zeigt einerseits, dass wir mit unserem Bildungsangebot auf dem richtigen Weg sind, spricht andererseits aber auch für ein gutes Klima im Haus.

Besonders gefreut habe ich mich auch über das von unserem Absolventen und neuen Bürgermeister von St. Martin i. S. Franz Silly organisierte Klassentreffen der Jahrgänge 1985 bis 1989. Ich würde mir mehr Engagement unserer Absolventen in dieser Richtung wünschen. Wir von der Schule unterstützen solche Vorhaben natürlich gerne.

Euer Franz Mörth



Rundholzbauprojekt des 2. und 3. Jahrganges der LFS Stainz



Teichwirtschaft als Unterrichtsgegenstand neu organisiert und aufgewertet



von Ing. Ulrike Temmel

Ein tolles Netzwerk von Partnerbetrieben ermöglicht es uns, den Schülern Einblicke in die praxisnahe Fischzucht zu vermitteln. Mein Kollege Heinrich Holler, Teichwirtschafts-

meister und Direktvermarkter von Fischprodukten und ich, **Ulrike Temmel** als praktizierende Teichwirtin teilen uns diesen Bereich der Ausbildung an der LFS Stainz.

Die Teichwirtschaft hat in Teilen der Steiermark bereits eine sehr lange Tradition. Wir leben hier in Deutschlandsberg in einem der teichreichsten Bezirke.



Unsere Landschaft ist geprägt von vielen Teichketten für die Karpfenteichwirtschaft. In den höheren Lagen bereichern zahlreiche Forellenteiche die Region und erweitern die Produktpalette des Feinkostladens Steiermark.



Die bäuerliche Fischereiwirtschaft bietet im Rahmen der österreichischen Fischpolitik eine ideale Nischenproduktion. Voraussetzung dafür sind natürlich Interesse und Unternehmertum.

Und genau dieses Interesse und ideenreiches Unternehmertum zur Fischereiwirtschaft möchten wir hier bei uns an der Schule wecken.

Die steirische Fischereilandschaft wird aber nicht nur

von der Berufsfischerei geprägt. Die Freizeitfischerei als Hobby und Freizeitgestaltung hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Die Angelfischerei findet vor allem an den steirischen Fließgewässern und Seen statt.

Wer in der Steiermark an einem öffentlichen Gewässer fischen möchte, braucht eine Landesfischerkarte und einen Erlaubnisschein.

Im Praxisgegenstand Teichwirtschaft können wir bei unseren Partnerbetrieben aktiv am Betrieb mitarbeiten und den Jahreskreislauf in der Teichwirtschaft erleben. Die Lerninhalte für die Fischerprüfung werden bei uns



im Praxisgegenstand Teichwirtschaft trainiert, damit die Prüfung auf der zuständigen Bezirkshauptmannschaft ohne Probleme absolviert werden kann.

Der heimische Fisch gewinnt aber auch in der Gastronomie zunehmend an Bedeutung. Auch das ist für uns als Schule eine große Herausforderung, die aktuellen Lerninhalte auf die Bedürfnisse der Schüler anzupassen.

Fischsuppe, Fischsülzchen, Fischaufstrich, Räucherfisch und verschiedene Zubereitungsmöglichkeiten von Forelle und Karpfen stehen bei uns auf dem Programm. So konnten wir auch unsere Produktpalette beim Verkaufstag erweitern.



Damit man auch die Jugendlichen für die kreative und vielseitige Fischküche begeistern kann, bereiten wir im praktischen Unterricht auch verschiedene Fischgerichte zu. Laut wissenschaftlicher Empfehlungen gehört Fisch zu den Lebensmitteln, die mindestens ein- bis zweimal pro Woche gegessen werden sollten.

- Er enthält alle wichtigen Mineralstoffe.
- Fisch enthält viele Vitamine (A, D, B6, B12).
- Er ist besonders kalorienarm und leicht verdaulich.
- Fische aus heimischen Gewässern sind schadstoffärmer als Meeresfische!!!

Ich möchte mit folgendem Zitat und Lebensweisheit meinen Bericht beenden:

Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag.

Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben.



Deshalb ist heimischer Fisch unentbehrlich im Speiseplan!

- Fisch liefert hochwertiges Eiweiß.
- Fette schützen Herz und Kreislauf (Omega 3 Fettsäuren).

Wir wünschen Irmgard Kainz alles Gute zur Pensionierung

Irmgard Kainz begann 1992 als Karenzvertretung ihre Tätigkeit als Reinigungskraft in der LFS Stainz. Auf Grund dieser nicht immer einfachen Tätigkeit ist Irmi, wie Sie liebevoll genannt wurde, sicherlich noch vielen Absolventen bekannt. Bereits 3 Jahre später wurde sie auf unbestimmte Zeit in den Landesdienst übernommen. Mit März 2014 ist sie in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Wirtschaftsleiterin und Hobbydichterin Marianne Payer hat anlässlich der Pensionierungsfeier ein paar Zeilen gedichtet, die nicht treffender Irmi selbst und ihr Wirken in der Schule beschreiben:

*Jo Irmi griäß di - heit bist do
du gehst uns jo eh richtig o.
Neuli erst - kimb ma für is gwen,
host anfangt von Pension zum Red`n.
A des is weit, hom mir uns denkt
und die Gedanken dran verdrängt.
Es wor schön - dei Lächln in da Fria
wennst einakemm bist ba der Tür.
Und d` Witz vom Steiner Michl - du die föhln
wer wird denn de uns jetzt dazöhln.
Dei Laune die wor gor nia schlecht,
jo so a Kumperl des is recht.
Die Buam hom dir a gern dazöhlt
wos dort und do hom andastöllt
und gmeckert übers Essn mehra
und natürlich üba d` Lehra.
A so a Putzfrau die woäß vül
und is zu monchen Sochn stüll.
Und wia die Fisch san hupft im Zimmer
und kreuz und quer san umglegn Trümmer,*

*der hini Karpfm in Abfluss hot verstopft
und s Wossa von die Duschhahn tropft,
do host du gsungan gach a Liad
damit zur Freid die Orbat wird.
Und monchs Gedicht host gwisst zum Sog`n
is vül bessa as wia klogn.
Und in Pension die ersten Tog-
so hom i ghört-
hättst am liabst`n a wenig great.
Noch so an longan Orbatslebm
braucht ma a Zeit sich umzustölln.
Jo und i möcht sogn - es is jo schen,
dass dir die Schul tuat a wenig fehl'n.
Und wenn`s die gfreit - oft kimmst vorbei
dazöhlt an Witz oder zwoa drei.
Mir bleibt hiaz no as Dankschön sogn
tua dein Humor so weitertrogn.
Gsuntheit und in da Pension vül Freid
des wünschen mir von Herzen heit.*





Teichwirtschaft als Hauptwerb-

Bioteichwirt Heinrich Holler stellt seinen Betrieb vor

von Ing. Hannes Kollmann



Heinrich Holler ist nicht nur selbst Absolvent der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz, er steht unseren Schülern mit seinem großen Fachwissen als praktizierender Teichwirtschaftsmeister auch als Teichwirtschaftslehrer zur Verfügung.

Heinrich Holler absolvierte nach der Volks- und Hauptschule die LFS Stainz, danach maturierte er an der HBLA Wieselburg. Nach einem kurzen Abstecher auf die Universität für Bodenkultur entschied er sich Teich- Land- und Forstwirt zu werden und machte die Ausbildung zum Fischereimeister in Scharfing am Mondsee.

Als „Gutsherr“ lebt und wirkt er auf Gut Hornegg in Tobis bei Preding. Vielen Absolventen ist Schloss Hornegg noch als Herberge der Weststeirischen Bauernschule, also der Vorgängerin der LFS Stainz, bekannt. Zu Gut Hornegg gehören 62ha Wald, 10 ha Acker, 30ha Teich, Wiese 12 ha, sowie 1ha Baufläche und 1 ha sonstige Flächen.

Als „Gutsherr“ lebt und wirkt er auf Gut Hornegg in Tobis bei Preding. Vielen Absolventen ist Schloss Hornegg noch als Herberge der Weststeirischen Bauernschule, also der Vorgängerin der LFS Stainz, bekannt. Zu Gut Hornegg gehören 62ha Wald, 10 ha Acker, 30ha Teich, Wiese 12 ha, sowie 1ha Baufläche und 1 ha sonstige Flächen.



Gut Hornegg hat eine bemerkenswerte Geschichte aufzuweisen:

„Schloss Hornegg geht auf das mittelalterliche Geschlecht der Hornecker zurück (1230 erstmals erwähnt). Diese verkauften an die Saurauer, die die Landwirtschaft und die Teichwirtschaft stark ausbauten. Danach wechselten mehrere Besitzer, unter anderen das Augustiner Chorherren Stift in Stainz. 1875 erwarb der Eisenbahningenieur Daniel von Lapp das Gut Hornegg und modernisierte es und brachte es wirtschaftlich zu neuen Höhen. Daniel von Lapp war ein durch und durch moderner und fortschrittlicher Mensch, von dessen Geist der Gutshof heute noch ge-



prägt ist. Unsere Familie ist seit 1937 im Besitz von Hornegg. In diesem Jahr kaufte unsere Urgroßmutter, Martha Brigl, das Schloss mit dem dazugehörigen Gutshof. Mitte der 60-er Jahre begannen meine Eltern mit dem Aufbau der Teichwirtschaft und konnten dabei noch auf einige wenige Teiche, die aus dem Mittelalter erhalten geblieben waren, zurückgreifen,“ erzählt uns Heinrich Holler.

Das naturnahe Ziehen von Fischen ist noch eine Seltenheit. Biofisch bekommt aber auf Grund der medialen Berichterstattung von Überfischung der Weltmeere, Piratenfischerei und Aquakulturen unter extremen Bedingungen immer mehr an Bedeutung. Gut Hornegg ist aber noch der einzige Direktvermarkter von Biofisch in der Steiermark. Der Hornegger Biofisch wird an Kunden aus Gastronomie, Sportfischerei, und Feinschmecker, die ab Hof oder auf den Märkten kaufen, vermarktet. Pro Woche werden auf bis zu 13 Bauernmärkten in Graz, Leibnitz, Deutschlandsberg



und Preding die Frischfischspezialitäten von Karpfen, Amur, Schleien, Zander, Wels, Hecht, Rotaugen und Rotfedern und die zahlreichen daraus hergestellten Produkte verkauft.





Zur Produktion von Biofisch meint Heinrich Holler: „Die Wasserqualität wird auf Gut Hornegg großgeschrieben: Der Betrieb liegt inmitten eines riesigen unbesiedelten Waldgebietes, dessen Bäche die Teiche mit bestem Wasser speisen. Das ist ebenso wichtig wie auch der geringe Fischbesatz. Jeder Fisch beansprucht einen angemessen großen Lebensraum für sich, damit er stressfrei heranwachsen, sich ausgewogen ernähren und wohlfühlen kann. Teiche müssen gut gepflegt sein: Dazu gehört auch, dass sie den Winter über austrocknen können, damit sich die wertvolle Schlammschicht regenerieren kann. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die Fütterung unserer Biofische aus eigener Nachzucht, die mit Futter aus der eigenen, biologischen Landwirtschaft herangezogen werden. Im Frühjahr leben die Fische von Naturnahrung, die sie in den Teichen finden. Biologisch gezogene Getreidesorten vom eigenen Betrieb ergänzen den Sommer über den Speiseplan. Denn hochwertiger Biofisch kann nur in einem hochwertigen Umfeld gedeihen.“

Heinrich Holler ist mit Leib und Seele Teichwirt und gibt diese Begeisterung und sein Fachwis-

sen im Theoriegegenstand Teichwirtschaft an die Schüler der LFS Stainz weiter. Des Weiteren lernen die Schüler im praktischen Unterricht das Abfischen mit dem Zugnetz bis hin zum richtigen Schlachten, Filetieren und Zuschneiden der Fische.

Mehr Informationen unter www.gut-hornegg.at



Absolventen - Jahrgangstreffen BLL 1989

Ende März trafen sich die Absolventen der LFS Stainz, Jahrgänge 1985 - 1989, zum 25-jährigen Klassentreffen. Ein Viertel-Jahrhundert! Viel Zeit ist vergangen und doch hatten wir manchmal das Gefühl den Schulalltag erst kürzlich hinter uns gelassen zu haben.

Viele nahmen die Einladung zu diesem Treffen wahr und es war schön zu sehen in wie viele verschiedenen Richtungen wir uns weiterentwickeln konnten.

Herr Direktor Ing. Franz Mörth nahm sich viel Zeit für uns und zeigte uns die Veränderung "unserer" Schule. Bei einem Rundgang durch das Schulgebäude und den verschiedenen Werkstätten konnten wir die vorgenommenen Umbauten und Neuerungen bestaunen/begutachten. Viele Erinnerungen wurden dadurch an unsere eigene Schul- und Internatszeit wieder wach. Zu unserer großen Freude nahmen sich unsere beiden Klassenvorstände, Herr DI Hebenstreit und Herr Ing. Plaschg, sowie unser da-

maliger Pflanzenbaulehrer Herr DI Albrecher Zeit für unser Treffen. Ebenso erfreut waren wir, dass wir unseren damaligen Direktor, Herrn DI Kormann, begrüßen durften.

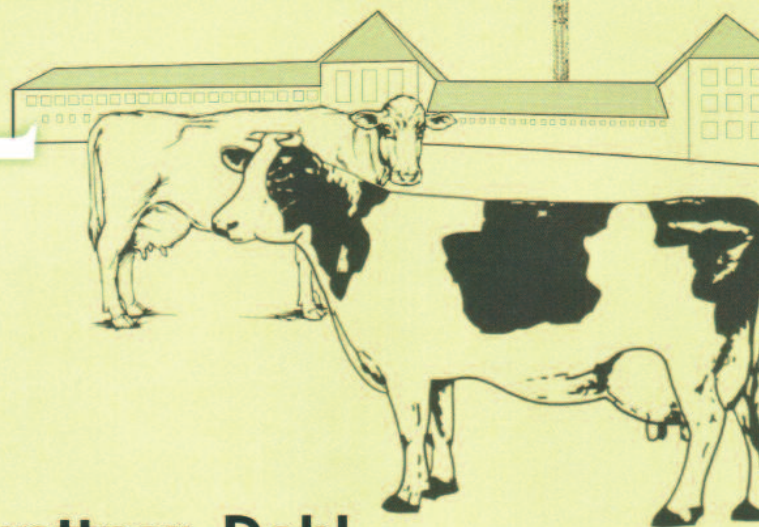
Gemütlich ließen wir den informativen, interessanten, lustigen und erinnerungsreichen Nachmittag beim GH Schlosstoni ausklingen, und planen bereits unser 30-Jahr-Treffen...

Silly Franz



Die Viehzuchtgenossenschaften der Bezirke Graz, Graz-Umgebung,
Deutschlandsberg, Leibnitz und Voitsberg laden Sie herzlich ein zur

Weststeirischen Rinder- Schau



am Winkelhof, Familie Schrottner, Dobl

24. Mai 2014, ab 9.00 Uhr



Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Vereinigung der weststeirischen Meister und Fachschulab-
solvanten - Absolventenverein der Land- und Forstwirt-
schaftlichen Fachschule Stainz;

Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>

P.b.b.

F.d.l.v.: Dir. Ing. Franz Mörth, Ing. Hannes Kollmann
Grafik & Design: Peter Polz, <http://www.peterpolz.com>,

Druck: raunjak intermediar gmbh, Stainz,
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M

Fleckvieh • Holstein • Braunvieh • Fleischerinder • Jungzüchter